

Rente mit 100 in Europa?

Nur ein Viertel der über 60-Jährigen hat in Deutschland einen sozialversicherten Job. Trotzdem hat die Regierung die Rente erst ab 67 durchgedrückt. Und die Provokation geht weiter: die Wirtschafts„weisen“ wollen die Rente ab 69. Gleichzeitig lässt Kanzlerin Merkel eine Breitseite gegen die Beschäftigten in Südeuropa los: Alle müssten sich gleich anstrengen, deshalb dürfe man in Ländern wie Griechenland, Spanien und Portugal nicht früher in Rente gehen als in Deutschland. Entweder sie weiß es nicht besser, oder sie sagt es wider besseren Wissens, kommentiert die *Financial Times Deutschland*. Beides sei unentschuldig. Tatsächlich gehen unsere Kolleginnen und Kollegen in Südeuropa ungefähr im

gleichen Alter oder sogar später als wir in Rente. In den meisten Ländern liegt das gesetzliche Renteneintrittsalter bei 65. In einigen Ländern können langjährig Versicherte auch früher gehen. Entscheidend ist aber, wann die Menschen tatsächlich gehen – weil sie nicht mehr können oder sie keinen Job finden. Dann bekommen sie auch noch weniger Rente.

Merkel und die „Weisen“ schüren Ängste, dass wir in Deutschland trotz wachsendem Reichtum künftig arbeiten müssen bis ins Grab. Und die angeblich faulen Südeuropäer sich einen lockeren Lenz auf unsere Kosten machen. Wir dürfen uns nicht gegeneinander ausspielen lassen! Gute Arbeit und eine gute Rente sind für alle in Europa möglich.

